

Alle Kinostarts dieser Woche

Le brio

Komödie von Yvan Attal. Ab morgen in den Kinos Engelberg, Mythen-Forum (Schwyz), Seehof (Zug).

Liebe auf Sibirisch

Dokfilm von Olga Delane. Besprechung am Sonntag. Ab morgen im Stadtkino (Luzern).

Love, Simon

Besprechung morgen. Ab morgen in den Kinos Capitol (Luzern), Cinema Leuzinger (Altdorf), Cinéboxx (Einsiedeln), Maxx (Emmenbrücke), Muotathal (14./15.7.), Cinema 8 (Schöftland), Cinepol (Sins), Seehof (Zug).

Renegades

Actionfilm von Steven Quale, Drehbuch/Produktion Luc Besson. Ab morgen in den Kinos Cinéboxx (Einsiedeln), Engelberg, Cinema 8 (Schöftland), Cinepol (Sins), Afm Cinema (Stans).

Sette giorni

Von Rolando Colla (2016); ab morgen im Kino Seehof (Zug), nur für kurze Zeit.

The King – mit Elvis durch Amerika

Dokfilm von Eugene Jarecki. Besprechung am Freitag. Ab morgen im Kino Bourbaki (Luzern).

Under The Tree

Besprechung morgen. Ab morgen im Kino Bourbaki (Luzern). (red)

Korrektur Luzerner Theater

Auf der gestrigen Frontseite sind Zahlen nicht korrekt. Für die abgelaufene Saison verzeichnet das Luzerner Theater gut 71 000 Eintritte. In der Saison 2016/17 waren es knapp 73 000. (red)

Vom Toggenburg ins Muotatal

Festival Am diesjährigen Obwald begegnen sich die Musik aus dem Toggenburg und aus dem Muotatal. Ein wichtiges Bindeglied ist der Volksmusiker Simon Lüthi (36).

Pirmin Bossart
kultur@luzernerzeitung.ch

Martin Hess, künstlerischer Leiter von Obwald, freut sich dieses Jahr nicht nur auf das Gastland Portugal und die musikalischen Entdeckungen, die er im tiefen Süden des Landes gemacht hat. Besonders gespannt ist er auf die beiden Schweizer Gastregionen Toggenburg und Muotatal. «Es ist das erste Mal, dass wir zwei Regionen so gut miteinander verbinden können. Das ist nur möglich dank Simon Lüthi. Er ist ein exzellenter Musiker und ein feiner Kerl.»

Simon Lüthi hat am Obwald eine «Carte blanche» erhalten, um die beiden Regionen Toggenburg und Muotatal volksmusikalisch vorzustellen. Lüthi ist prädestiniert für diese Aufgabe. Er ist selber ein ausgezeichneter und vielseitiger Musiker. Er spielt Schwyzerörgeli, Akkordeon, Kontrabass und singt Naturjodel. Zudem ist er ein leidenschaftlicher Tänzer und Bödeler. Lüthi grinst. «Aber das mache ich nur, wenn die Musik einen Zwick hat. Sie muss mich mitreissen, berühren, dann stimmt's.»

Mit der Familienkapelle unterwegs

Aufgewachsen in einer musikalischen Familie, hat Simon Lüthi schon als Kind am Örgeli herumgedrückt und Sachen ausprobieren. Sein Vater spielte in der Formation Echo vom Speer. 1990 gründete dieser das Ländlertrio Tanzboden, daraus entstand die Familienkapelle Lüthi mit Mutter und Vater und den Kindern Simon, Mathias und Claudia. Inzwischen hat Simon Lüthi mit dem Ländlerquartett Tanzboden wieder eine eigene Formation und ist auch sonst musikalisch viel unterwegs.

«Die Leidenschaft für die Volksmusik und das Brauchtum habe ich in meiner Familie aufgezogen. Die ganze Verwandtschaft macht Musik», sagt Lüthi.



Simon Lüthi hat am diesjährigen Obwald eine «Carte blanche» erhalten.

Bild: PD

Er habe aber immer «alles und Verschiedenes» gehört. Die musikalische Offenheit sei für ihn etwas Selbstverständliches. «Wenn etwas gut gespielt ist und es mich berührt, ist es egal, in welchem Stil diese Musik ist. Dann ist es einfach gute Musik.» Trotzdem hatte er nie eine Phase, in der er Rockmusik oder Pop machen wollte. «Meine Leidenschaft galt in erster Linie immer der Ländlermusik.»

Als Mitglied der Familienkapelle hat er schon früh die Innereschweiz näher kennen gelernt. «Als ich noch zur Schule ging, haben wir viel in Obwalden gespielt, an Äplerkilbis und an Trachten- und Jodleranlässen.» Heute sei

man mobil, sagt Lüthi, da gebe es viel Austausch unter den Volksmusikern. «Muotataler gehen ins Toggenburg in den Ausgang und umgekehrt.» Auch die Musiker untereinander würden sich kennen. Mit vielen finde ein reger Austausch statt.

Musikalische und verwandtschaftliche Bande

Musikalisch sind das Toggenburg und das Muotatal nicht ganz weit weg voneinander. Es habe schon immer musikalische Verbindungen zwischen dem Toggenburg und dem Muotatal gegeben, sagt Lüthi. Er erinnert an den bekannten Ländlermusiker und Komponisten Willi Valotti, der mit dem

Muotataler Franz Schmidig senior, genannt Lunni-Franz, geörgelt hatte. «Schmidig war eines der Vorbilder von Valotti.» Zudem ist in beiden Gebieten der Naturjuuz oder der Naturjodel heimisch, wie er im Toggenburg genannt wird.

Wenn die Toggenburger mehrstimmig juuzen, nennen sie das «jöhlen». Auch im benachbarten Appenzell ist der Naturjodel allgegenwärtig. In Appenzell Innerrhodens heissen die Naturjodel «Rugguusseli», in Appenzell Ausserrhodens «Zäuerli». Der Toggenburger Naturjodel sei in vielem dem Muotataler Naturjuuz ähnlich, weiss Lüthi. «Er ist eine Spur rauer und archaischer

als das Zäuerli. «Melodisch gibt es nicht so grosse Unterschiede, diese liegen vor allem im Rhythmischen und in der Stimmgabe.»

Die Toggenburg-Muotatal-Bande gehen im Falle von Simon Lüthi noch tiefer. Seine Lebenspartnerin ist Karin Gwerder, eine Muotatalerin. Sie ist das Grosskind von eben diesem Franz Schmidig, der mit dem Toggenburger Willi Valotti spielte. Letztes Jahr jodelte Karin Gwerder am Obwald mit einer jungen Sängerin aus Georgien. Bei dieser Gelegenheit war auch Simon Lüthi vor Ort und lernte so Martin Hess kennen. «Obwald war mir schon immer ein Begriff. Aber ich hatte zuvor nie die Gelegenheit gehabt, diesen schönen Anlass zu besuchen.»

Mathias Lüthi, der Bruder von Simon, hat ebenfalls eine Muotataler Partnerin. Sie ist die Cousine von Karin Gwerder, heisst Cécile Schmidig und bläst Büchel. Und ja: Auch seine Schwester habe es in die Innereschweiz gezogen, sagt Lüthi. «Sie hat ins Nidwaldische geheiratet.»

Spontane Aktionen auf der Bühne

Für die Carte blanche hat Lüthi verschiedene Musiker angefragt, die er kennt und mit denen er ein gutes Verhältnis hat. «Es hat jüngere Musiker dabei, die bei mir in den Musikunterricht gingen. Auch Martin Hess hat einige Inputs gegeben, aber ich habe das alles selber zusammengestellt.» Der Musiker hofft, dass es am Obwald auch ausserhalb des fixen Programms zu musikalischen Begegnungen kommt. «Ich bin fast sicher, dass sich im Verlauf des Festivals spontane Aktionen auf und hinter der Bühne ergeben werden.»

Hinweis
Obwald: 28. Juni bis 1. Juli. Für den Sonntag hat es noch Tickets. Informationen und Programm: www.obwald.ch.

Kultur Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern

Do 12.00 Auditorium / CHF 5.– bis CHF 10.–
28.6. Gala Piano concert of IAMCC Winners 2018
Fr 19.30 Konzertsaal / CHF 65.– bis CHF 165.–
29.6. Die Könige der Oper
So 18.30 Konzertsaal / CHF 30.– bis CHF 65.–
17. LUZERN singt und klingelt
Mi 19.30 Konzertsaal / CHF 30.– bis CHF 70.–
4.7. Michal Maruszewski Warschau
Fr 20.00 Konzertsaal / CHF 75.– bis CHF 90.–
20.7. Seven & Rose Ann – Blue Balls Festival
Fr 20.30 Luzerner Saal / CHF 90.–
20.7. Eels, Keir – Blue Balls Festival
Sa 20.00 Konzertsaal / CHF 75.– bis CHF 95.–
21.7. Rufus Wainwright – Blue Balls Festival
Sa 20.30 Luzerner Saal / CHF 75.– bis CHF 95.–
21.7. Zuri West, Joel Baker – Blue Balls Festival
So 20.00 Konzertsaal / CHF 75.– bis CHF 90.–
22.7. Milow – Blue Balls Festival
So 20.30 Luzerner Saal / CHF 75.– bis CHF 95.–
22.7. Gary Clark Jr., The Black Box Revelation – B. B. Fest.
Mo 20.00 Konzertsaal / CHF 75.– bis CHF 90.–
23.7. Beverley Knight – Blue Balls Festival
Mo 20.30 Luzerner Saal / CHF 75.– bis CHF 95.–
23.7. Wolfmother, Black Pistol Fire – Blue Balls Festival
Di 20.00 Konzertsaal / CHF 75.– bis CHF 125.–
24.7. Jessie J – Blue Balls Festival
Di 20.30 Luzerner Saal / CHF 75.–
24.7. Black Rebel Motorcycle Club, Velvet Volume – B.B.F.

Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf
Schalter-Verkauf: Mo–Fr, 9–18.30 Uhr und Sa 10–16 Uhr
Telefon-Verkauf: Mo–Fr, 13–18.30 Uhr, 041 228 77 77
(Normaltarif) www.kkl-luzern.ch

Hochschule Luzern – Musik

Mi 18.00/20.00 Uhr, Theater Pavillon Luzern
27.6. Master-Abschlusskonzerte Klassik
Luis Aellig, Gabriel Herger, Gitarre
Mi 20.00 Uhr, Saal Dreilinden
27.6. Master-Abschlusskonzert Klassik
Xin Xu, Violine
Do 18.00/20.00 Uhr, Saal Dreilinden
28.6. Master-Abschlusskonzerte Klassik
Carlos Camaras Reyes, Marta Peña Arcenillas, Violine

Do 18.00/20.00 Uhr, Theater Pavillon Luzern
28.6. Master-Abschlusskonzert Klassik
Konstantin Shumilin, Luca Marly, Gitarre
www.hslu.ch/musik / 041 249 26 00

Reden Sie mit.

Zentralschweiz am Sonntag

Print . Online . Mobile

Luzerner Theater

18 19

Ab 7.9.

Das Luzerner Theater wünscht Ihnen einen wunderschönen Sommer! Unsere Billertkasse öffnet am 20.08.2018

Jazz Club Luzern

Peter Protschka Quintet feat. Rick Margitza

Konzertpause bis September / Vorschau:
Grand Casino Luzern Casineum

16.9. Christoph Stiefel Inner Language Trio
23.9. Herbie's EXPLO 3000
7.10. Peter Protschka Quintet feat. Rick Margitza
14.10. «Jazz am Sonntagmorgen»
R&B Caravan
21.10. Christoph Grab's Tough Tenor
4.11. Martin Lechner Band
2.12. Hector Martignon Quartet
16.12. «Jazz am Sonntagmorgen»
New Harlem Ramblers
www.jazzluzern.ch / 041 240 75 88

MIT UNS STEHEN IM MITTELPUNKT. SIE

WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG

NZZ Media Solutions AG
Malhostrasse 76
6002 Luzern

Telefon 041 429 52 52
inserat@nzzmedien.ch
www.nzzmediasolutions.ch

Wer nichts über die Bühne dieser Welt liest, hat nichts über bewegende Momente zu sagen.

Reden Sie mit.

Luzerner Zeitung

Print . Online . Mobile